

# Jahresbericht 2025



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Fondation suisse en faveur de l'enfant infirme moteur cérébral  
Fondazione svizzera per il bambino affetto da paralisi cerebrale



**Liebe Leserin**

**Lieber Leser**

Die Geburt des eigenen Kindes sollte eigentlich einer der schönsten Momente im Leben der frischgebackenen Eltern sein. Wird dieses Kind jedoch mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung geboren, wird aus dem Glück leider schnell einmal Ohnmacht und tiefe Verzweiflung. Wo vorher viel Vorfreude auf das neue Leben als Familie vorherrschte, steht plötzlich grosse Unsicherheit und oft auch Angst im Raum. Viele der offenen Fragen können nicht so einfach beantwortet werden, und weil jede Beeinträchtigung anders ist und andere Herausforderungen an die betroffene Familie stellt, gibt es auch keine allgemein gültigen Rezepte, wie mit der neuen Situation am besten umgegangen werden kann.

Die Stiftung Cerebral begleitet und unterstützt Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen in der ganzen Schweiz. Aktuell sind rund 10 000 Einzelpersonen und Familien bei unserer Stiftung angemeldet, und ihnen allen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Wir beraten feinfühlig und helfen so, neue Perspektiven aufzuzeigen.

Ich persönlich bin immer wieder beeindruckt, wie viel die Angehörigen von cerebral bewegungsbeeinträchtigten Menschen tagtäglich leisten und mit welcher Selbstverständlichkeit sie selbst die grössten Herausforderungen annehmen. Umso wichtiger ist es, ihnen zu zeigen, dass sie mit den eigenen Sorgen und Problemen nicht allein dastehen, sondern einen starken Partner an der Seite haben, der zuhört und hilft, wo wirklich Hilfe nötig ist.

Apropos starke Partner – diese sind auch für uns als Stiftung äusserst wichtig und wertvoll. Ich bin dankbar, dass wir uns auch im Jahr 2025 auf unsere vielen treuen Spenderinnen und Spender verlassen durften. Dank ihrer Unterstützung konnten wir unsere Angebote und Leistungen nicht nur aufrechterhalten, sondern je nach Bedarf sogar noch ausbauen. Wenn Sie sich den vorliegenden Jahresbericht anschauen, sehen Sie, in wie vielen Bereichen sich unsere Stiftung im vergangenen Jahr engagiert hat. Wir haben wiederum viel erreichen und unvergessliche Momente schaffen können. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ein herzlicher Dank gebührt auch dem Team der Geschäftsstelle in Bern. Das ganze Team hat sich im vergangenen Jahr unermüdlich und mit grossem Eifer für unsere Sache eingesetzt. Ich bin froh und stolz, dass ich selber auch Teil dieses engagierten Miteinanders sein darf, und freue mich darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzupacken.



Dr. rer. pol. Marc Joye, Präsident



# Inhaltsverzeichnis

4–5

Neue Mietstationen für geländegängige Elektrorollstühle

Portrait der Stiftung Cerebral

Transparenz, interne Kontrolle und Revision

6–7

Cerebral-Pflegeartikelshop als wertvolle Entlastung

Grosse Begeisterung und Freude an den Cerebral-Exklusivkonzerten

Poesie und pure Lebensfreude

Wichtige Angebote erhalten und weiter ausbauen

8–9

Dankesbriefe von Familien

Jahresrechnung 2025

10–11

Interview mit Thomas Erne, Geschäftsleiter der Stiftung Cerebral

Über das eigene Leben hinaus Gutes tun

12–13

Spielerische Inklusion im Klassenzimmer

Neue Ausstellung «MovAbility» im Verkehrshaus der Schweiz

Mit den umgebauten Cerebral-Kleinbussen bequem und sicher mobil

Der Prix Cerebral geht nach Bern

14

Stiftung Cerebral Messe in den Berner Messehallen

Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen

15

Stiftungsrat, Sponsoren und Partner

# Neue Mietstationen für geländegängige Elektrorollstühle

Trotz Rollstuhl in der Natur unterwegs sein und Ausflüge mit der ganzen Familie geniessen – im Frühling und Sommer 2025 durften wir in Sonogno (TI), Brunnen (SZ) und La Tzoumaz (VS) je eine Mietstation für geländegängige Elektrorollstühle des Typs JST Mountain Drive einrichten.



Wir setzen uns seit jeher dafür ein, dass Menschen im Rollstuhl in der Schweiz schöne Ausflüge erleben können und dabei möglichst keine Einschränkungen erfahren. In den letzten Jahren haben wir deshalb bereits 17 Mietstationen für geländegängige Elektrorollstühle in verschiedenen Ausflugsregionen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein eingerichtet. Weil die Nachfrage sehr gross ist, bauen wir unser Mietnetz stetig weiter aus.

## Das wilde Verzascatal mit allen Sinnen erleben

So konnten wir gemeinsam mit dem Verein BoBosco, der Gemeinde, der Tourismusbehörde und anderen Partnern in Sonogno eine Mietstation für einen geländegängigen Elektrorollstuhl eröffnen. Sonogno liegt zuhinterst im Verzascatal. Weil die meisten Wege steil und holprig sind, war es bis jetzt für Menschen im Rollstuhl kaum möglich, die wilde Natur rundherum für sich zu entdecken. Das ändert sich nun, denn der geländegängige Elektrorollstuhl JST Multidrive meistert selbst unwegsames Gelände und starke Steigungen mühelos. So kann man neu verschiedene schöne Wanderungen unternehmen, die beiden Täler Val Redòrta und Val Vegornèss erkunden oder die Holzkugelbahn Boccia al bosco an den Ufern der Verzasca ausprobieren.

## Die Wiege der Schweiz entdecken

Neu kann man auch das Rütli mit dem geländegängigen Elektrorollstuhl erkunden. Wir haben gemeinsam mit der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) und der Erlebnisregion Mythen eine neue Mietstation an der Schiffstation in Brunnen (SZ) eröffnet. Von dort aus gelangt man auf einer rund zehnminütigen Schifffahrt zur Schiffstation Rütli. Hier kann man mit dem geländegängigen Elektrorollstuhl zum Restaurant Rütlihaus und über den Schwurplatz bis hinauf zur Rütliwiese gelangen. Auch der Picknickplatz ist gut mit dem JST Mountain Drive erreichbar. Die Rütliwiese gilt als Gründungsort der Schweiz, und wir freuen uns, dass wir diesen symbolträchtigen Ort nun auch für Menschen im Rollstuhl besser erreichbar machen konnten.

## Unterwegs im Unterwallis

Eine weitere Mietstation haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Riddes und Office de Tourisme de la Tzoumaz im Espace Nature in La Tzoumaz, einer beliebten Familiendestination im Unterwallis, eingerichtet. La Tzoumaz liegt auf 1 500 Metern Höhe und besticht durch seine Ruhe und seine weite, urtümliche Landschaft.

Dank dem neuen geländegängigen Elektrorollstuhl JST Mountain Drive kann man nun ganz einfach und unkompliziert die imposante Bergwelt rund um La Tzoumaz für sich entdecken und auf eigene Faust den «Sentier des Sens» erkunden. Dieser führt entlang eines Abschnitts der Bisse de Saxon, einer der längsten Suonen des Wallis.



# Vielseitige Unterstützung und feinfühliges Beratung

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind begleitet und unterstützt Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen und ihre Familien in fast allen Lebenslagen. Rund 10 000 Einzelpersonen und Familien sind heute bei der Stiftung Cerebral angemeldet. Sie alle erhalten unkomplizierte Hilfe und fachkundige Beratung, wenn sie es wünschen.

Das Ziel aller Dienstleistungen der Stiftung Cerebral ist die Früherfassung, Förderung, Ausbildung, Pflege und soziale Betreuung von Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen, Spina bifida oder Muskeldystrophie mit Wohnsitz in der Schweiz.

Die Hilfsleistungen der Stiftung Cerebral umfassen Angebote zur Förderung der Mobilität, Entlastung im Alltag, finanzielle Unterstützung beim behindertengerechten Umbau des eigenen Zuhauses und die Abgabe von Pflege- und Hygieneartikeln.

Die Stiftung Cerebral engagiert sich zudem in der Forschung und Entwicklung neuer Hilfsmittel und Therapien und unterstützt Institutionen, die Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen Wohnheim- und Arbeitsplätze anbieten. Zudem leistet sie wichtige Aufklärungs- und Informationsarbeit, um Vorurteile abzubauen und die Bevölkerung vermehrt für die Anliegen der Betroffenen zu sensibilisieren. Immer wieder lanciert die Stiftung Cerebral auch eigene Projekte, um Menschen mit einer Beeinträchtigung ein möglichst selbstbestimmtes und mobiles Leben zu ermöglichen.

Ein weiteres wichtiges Angebot, das von den Betroffenen auch sehr gerne genutzt wird, ist der telefonische Beratungsdienst. Er steht allen angemeldeten Personen und ihren Familien offen. Hier erhalten sie kostenlos und niederschwellig fachkundige Beratung in den Bereichen Pflege und Betreuung, Schule, Therapie, Hilfsmittel, Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität. Wir geben unsere langjährige Erfahrung gerne weiter und unterstützen die Ratsuchenden kompetent und gleichzeitig diskret und mit viel Feingefühl bei ihren Anliegen.

## Transparenz, interne Kontrolle und Revision

Wir lassen unsere Stiftung einer «ordentlichen Prüfung» unterziehen. So werden wir unserem Anspruch, der bestmöglichen Transparenz zu genügen, gerecht. Aus der Prüfung resultiert, dass unsere Geschäftsstelle zudem mit einem internen Kontrollsystem (IKS) arbeitet, welches ebenfalls Bestandteil der jährlichen Revision ist.

Ein freiwilliges Kontrollinstrument ist die ZEWÖ (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen). Unter deren Regelwerk verpflichten wir uns zur Transparenz und Lauterkeit im Spendenwesen und dafür, dass wir einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern praktizieren.

Die Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern, gemäss Art. 84 ZGB, bildet eine weitere externe Kontrollinstanz.



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

Die ZEWÖ-Schutzmarke garantiert, dass die Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Die Stiftung Cerebral ist von der ZEWÖ zertifiziert und als gemeinnützig anerkannt.

# Cerebral-Pflegeartikelshop als wertvolle Entlastung

Um den Angehörigen die Pflege zu erleichtern, führen wir seit vielen Jahren einen Online-Pflegeartikelshop mit nützlichen Produkten für die Pflege zu Hause. Im vergangenen Jahr haben wir das beliebte Angebot weiter ausgebaut.

Inkontinenz ist ein Thema, über das nicht viel gesprochen wird, obwohl sehr viele Menschen davon betroffen sind. So in besonderem Masse auch viele Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen.

Der Pflegeartikelshop der Stiftung Cerebral ist deshalb sehr beliebt und für viele Betroffene kaum mehr wegzudenken.

Das Angebot in unserem Online-Pflegeartikelshop ist sehr vielseitig. Es besteht einerseits aus verschiedenen Hilfsmitteln wie Zewi-Pflegedecken für Kinder und Erwachsene, speziellen Matratzenschonern, Betteinlagen, Fixleintüchern, Schutzservietten aus Stoff und Badekleidern mit Inkontinenzschutz für Kinder und Erwachsene. Hinzu kommt eine breite Auswahl an Inkontinenzmaterial in verschiedenen Grössen, Ausführungen und Saugstärken.

## Neue Artikel für die Pflege zu Hause

Wir möchten unsere Leistungen und Angebote stets den Bedürfnissen der bei

uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien anpassen. Deshalb haben wir unser Angebot im Pflegeartikelshop weiter ausgebaut.

Damit die Grundpflege zu Hause adäquat abgedeckt werden kann, sind nämlich neben den Inkontinenzeinlagen auch Pflegehandschuhe sowie Feuchttücher nötig. Diese beiden Produkte können neu ebenfalls in unserem Onlineshop bestellt werden.

Die vergünstigte Abgabe von Pflegeartikeln ist ein sehr beliebtes Angebot der Stiftung Cerebral. Im Jahr 2025 haben insgesamt 154 Institutionen und 3 104 Familien unseren Service genutzt.



## Grosse Begeisterung und Freude an den Cerebral-Exklusivkonzerten

Im September war es wieder so weit: Rund 500 bei uns angemeldete Einzelpersonen und Familien folgten unserer Einladung und genossen einige unbeschwerte Stunden an unseren Exklusivkonzerten im Berner Bierhübeli.

Live-Musik, unbändige Freude, strahlende Gesichter: Unsere beiden Cerebral-Exklusivkonzerte sorgten einmal mehr für riesige Begeisterung und Freude bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dieses Jahr brachten die Berner Mundartmusiker von Troubas Kater den Konzertsaal zum Kochen.

Im Anschluss an die beiden Konzerte nahm sich Sänger QC viel Zeit für die Auto-

grammwünsche des Publikums und stand auch gerne für Erinnerungsfotos zur Verfügung. Die Gäste konnten sich mit einem Imbiss stärken und bei strahlendem Spätsommerwetter gemütlich beisammensitzen. Das Team vom Bierhübeli kümmerte sich wie jedes Jahr mit viel Feingefühl um die angereisten Gäste – wir sagen Merci und freuen uns schon auf unsere Exklusivkonzerte im Jahr 2026.



Scannen Sie den  
QR-Code, um direkt  
zum Film zu gelangen.

# Poesie und pure Lebensfreude

Im Januar 2025 fand im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) eine Aufführung des inklusiven Bühnenwerks «The Big Ensemble» des Kompetenzzentrums für barrierefreie Musik Tabula Musica statt. Wir begleiteten dieses besondere Werk als Partnerin.

Das berührende Werk «The Big Ensemble» vereinte Musikerinnen und Musiker sowie Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Handicap für ein einmaliges Kunstprojekt. Dies mit dem Ziel, die Zuhörerinnen und Zuhörer zu sensibilisieren und zu zeigen, wie man Kunst und Inklusion ganz spielerisch und unkompliziert leben kann. Die Musikerinnen und Musiker nutzten für ihre Darbietung nicht nur herkömmliche Instrumente, sondern auch moderne Technologien wie den Motion Composer, der selbst von Menschen mit schweren Beeinträchtigungen gespielt werden kann. Bei ihrem Auftritt im KKL wurden sie vom Luzerner Sinfonieorchester und vom Lucerne Festival Orchester begleitet.

Wir unterstützen Tabula Musica schon seit vielen Jahren als engagierte Partnerin und

haben ihre Arbeit schon mehrmals mit namhaften Beträgen unterstützt. «The Big Ensemble» ist für uns ein Projekt mit grosser Strahlkraft, und wir freuen uns, dass wir dieses ganz besondere Bühnenwerk mit unserem Beitrag zur Aufführung bringen konnten. Die Aufführung im KKL war ein voller Erfolg und rührte das Publikum zu Tränen. Viele waren überrascht von der grossen Qualität des Gezeigten. Menschen mit Beeinträchtigung haben ja in vielerlei Hinsicht mit Vorurteilen zu kämpfen, und dies insbesondere auch in der Kunst- und Kulturszene. Umso schöner war es, live mitzerleben, wie aus Vorurteilen innert kürzester Zeit restlose Begeisterung wurde. Musik öffnet Herzen und verbindet Menschen – das bewies «The Big Ensemble» auf sehr eindrückliche Art und Weise.



## Wichtige Angebote erhalten und weiter ausbauen

Unsere Stiftung unterstützt immer wieder Institutionen, die Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen Ausbildungs-, Wohn- und Arbeitsplätze anbieten. So haben wir auch im Jahr 2025 verschiedene Gesuche bewilligt. Anbei ein paar Beispiele.

- Die Stiftung Altried in Zürich erhält von uns einen Beitrag von CHF 100 000.–. Dieser wird für das Bauprojekt «Wyna» im Ferienzentrum Wannental in Gontenschwil (AG) verwendet. Dort sollen zusätzliche Ferienhäuser gebaut werden, um noch mehr Menschen mit Beeinträchtigungen Ferien zu ermöglichen.
- Die Fondation Centre ASI in Biel/Bienne (BE) wird von uns mit einem Beitrag über CHF 20 000.– für den Neubau einer Werkstatt zur beruflichen Integration unterstützt.

- Mit diesem Betrag wird die barrierefreie Infrastruktur finanziert.
- Das bestehende Wohnhaus «Glättli» der Wohnstätten Zwysig in Zürich ist stark sanierungsbedürftig und entspricht längst nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Wir leisten einen Beitrag von CHF 120 000.– für die nötigen Um- und Ausbauarbeiten.
  - Die Stiftung WOWEWO in Worben (BE) erhält von uns einen Beitrag über CHF 100 000.– für ihr Neu- und Umbauprojekt «Blauer Falter». Dank diesem

Projekt kann dringend benötigter Wohnraum geschaffen werden.

- Die Cité Radieuse in Echichens (VD) wird von uns mit einem Beitrag über CHF 150 000.– für einen geplanten Neubau unterstützt. Der Neubau ersetzt vier Gebäude aus dem Jahr 1967, die den heutigen Anforderungen in Sachen Barrierefreiheit nicht mehr entsprechen.

# Dankesbriefe

Wir möchten euch ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung beim neuen behindertengerechten Badezimmer bedanken. Es ist eine grosse Erleichterung, unseren Sohn Beat nun so unkompliziert duschen und pflegen zu können.

Familie Scheuner,  
3096 Oberbalm



Dank meines neuen Powerchair-Hockey-Rollstuhls konnte ich mich dem Hauptteam der Rolling Thunder Bern anschliessen. Letzte Woche haben wir das Finale der Schweizer Meisterschaft Liga A in Zürich gespielt und den 2. Platz belegt. Nochmals ein riesiges Dankeschön für eure Unterstützung.

Jérémi Vorpe, 2710 Tavannes



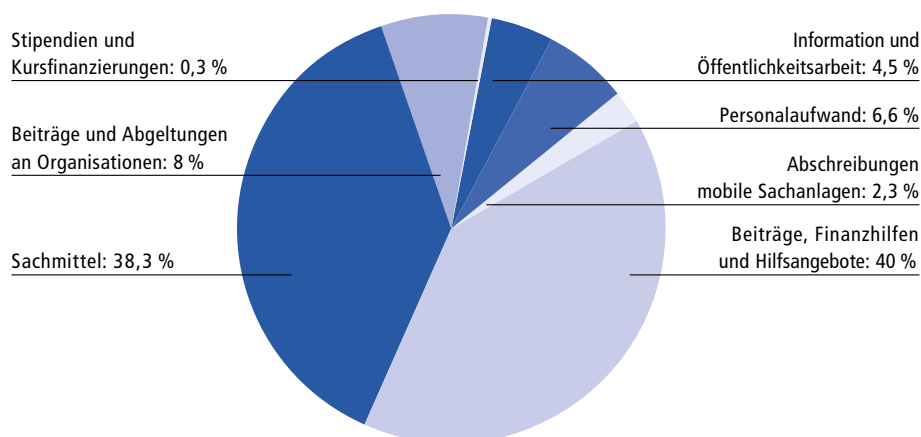
Wir möchten uns ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung für die Reittherapie und das Skilager von Céline bedanken. Sie freut sich immer sehr auf «ihr» Pferd. Auch das Skilager war ein wunderschönes Erlebnis, und wir hoffen, dass Céline auch nächstes Jahr wieder dabei sein kann.

Familie Huber, 8588 Zihlschlacht

# Jahresrechnung 2025

1. Januar bis 31. Dezember 2025	2025 in 1 000 CHF	2024 in 1 000 CHF
Erhaltene Zuwendungen	8 274	6 898
<i>davon zweckgebunden</i>	248	190
<i>davon frei</i>	8 026	6 708
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4 451	4 329
<b>Betriebsertrag</b>	<b>12 725</b>	<b>11 227</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	5 197	5 635
Personalaufwand	1 343	1 463
Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel)	5 540	6 061
Abschreibungen	276	189
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>12 356</b>	<b>13 348</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>369</b>	<b>-2 121</b>
Finanzergebnis	3 640	2 981
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>4 009</b>	<b>860</b>
Veränderung des Fondskapitals	89	209
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>	<b>4 098</b>	<b>1 069</b>
Zuweisungen/Verwendungen		
Zuweisung freies Kapital	-1 606	892
Zuweisung Kursschwankungsreserve für Wertschriften	-2 492	-1 961
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Umlaufvermögen	9 442	7 616
Anlagevermögen	54 558	51 878
<b>Bilanzsumme</b>	<b>64 000</b>	<b>59 494</b>

## Aufwand für die Leistungserbringung im Jahr 2025



Diese Abbildung zeigt den relativen Anteil der einzelnen Geschäftseinheiten am Aufwand für die Leistungserbringung 2025 von CHF 10,8 Mio.

## Finanzbericht 2025

Der Finanzbericht bildet einen Bestandteil unserer jährlichen Berichterstattung. Er umfasst die von PwC AG geprüfte Jahresrechnung für die Jahre 2025 und 2024, die gemäss den Fachempfehlungen «Swiss GAAP FER 21» erstellt wurde. Er enthält auch Erläuterungen zum finanziellen und geschäftlichen Ergebnis der Stiftung und notwendige Zusatzinformationen.

Der Finanzbericht 2025 wird sehr gerne auf Verlangen kostenlos zugestellt.



Er ist auch online abrufbar  
([www.cerebral.ch/de/publikationen](http://www.cerebral.ch/de/publikationen)).

# «Wir freuen uns auf die Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringt»



Thomas Erne, Geschäftsführer der Stiftung Cerebral

## Wie war das vergangene Jahr aus Ihrer Sicht?

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, und das ist vor dem Hintergrund der aktuellen Weltlage alles andere als selbstverständlich. Unsere Spenderinnen und Spender haben uns auch im Jahr 2025 die Treue gehalten und unsere Arbeit tatkräftig unterstützt, und dafür sind wir von Herzen dankbar. Besonders freut uns, dass wir in den letzten Jahren viele neue Spenderinnen und Spender für unsere Stiftung begeistern durften.

Wir konnten unsere vielen Angebote weiter pflegen und wo nötig sogar ausbauen. Unsere Hilfe kommt an – das belegen auch die vielen dankbaren Rückmeldungen, die wir immer wieder erhalten.

Aktuell sind rund 10 000 Kinder und Erwachsene mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung aus der ganzen Schweiz bei unserer Stiftung angemeldet. Im Berichtsjahr haben wir wiederum viele Neuanmeldungen erhalten: Das zeigt einerseits, dass cerebrale Bewegungsbeeinträchtigungen nach wie vor ein wichtiges Thema sind, andererseits aber auch, dass unsere Leistungen eine wertvolle Entlastung darstellen. Unsere Stiftung genießt einen ausgezeichneten Ruf. Das freut uns natürlich sehr, ist gleichzeitig aber auch ein Ansporn, dass wir

uns weiterhin mit viel Herzblut einsetzen. An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei meinem Team auf der Geschäftsstelle in Bern für seinen unermüdlichen und hochmotivierten Einsatz bedanken.

## In welchen Bereichen engagierte sich die Stiftung Cerebral im Jahr 2025?

Die Stiftung Cerebral engagierte sich in allen Bereichen, die mithelfen, die Selbstbestimmung und die Inklusion von Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen zu fördern und ihre Lebensqualität zu erhöhen. Nach wie vor stellt die Direkthilfe den wichtigsten Teil unserer täglichen Arbeit dar. Hier können wir die Betroffenen nachweislich entlasten. Mobilitätsförderung sowie vielseitige Entlastungs- und Erholungsangebote bilden weitere Schwerpunkte unserer Unterstützungsarbeit. Wir haben zudem mitgeholfen, neue Arbeits- und Wohnheimplätze zu schaffen, und uns für die Forschung und Entwicklung von neuen Hilfsmitteln eingesetzt. Damit Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen ihre Freizeit möglichst frei gestalten und gemeinsam mit ihren Lieben unbeschwerter Ausflüge erleben können, haben wir auch im Berichtsjahr unsere verschiedenen Freizeitangebote und Aktivitäten weitergeführt und wo immer möglich gar noch erweitert. So konnten wir im Tessin, im Wallis und in Schwyz je eine neue Mietstation für geländegängige Elektrorollstühle einrichten. Auch unsere erfolgreiche und sehr beliebte Kleinbusvermietung für Institutionen konnten wir um zwei Stationen in Bern-Wankdorf und Le Mont-sur-Lausanne erweitern.

## Was waren Ihre persönlichen Highlights?

Da gab es viele. Für mich ist es jeweils am eindrücklichsten, wenn ich in direkten Kontakt mit den bei uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien komme und hautnah miterleben darf, wie unsere

Hilfe ankommt und wie viel wir bewegen können. Unvergesslich war für mich beispielsweise die Aufführung von «The Big Ensemble» im KKL. Diese riesige Begeisterung zu spüren und zuschauen zu dürfen, wie die Musikerinnen und Musiker und die Tänzerinnen mit Handicap während ihres Auftritts über sich hinauswachsen, hat mich sehr berührt.

Wunderschön waren auch die beiden Cerebral-Exklusivkonzerte im Herbst im Bierhübeli. Die Berner Mundartband Troubas Kater hat uns und unseren Gästen einen unvergesslichen Tag geschenkt, der auch in meiner Erinnerung sicherlich noch lange nachhallen wird.

## Wo liegen die Herausforderungen für die Stiftung Cerebral im Jahr 2026?

Wir schauen voller Optimismus in die Zukunft und freuen uns auf die Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringt. Wir werden unseren eingeschlagenen Weg weiterverfolgen und sind gleichzeitig darum bemüht, uns den stetig wechselnden Begebenheiten und Bedürfnissen der Betroffenen anzupassen. Es stehen verschiedene spannende Projekte in den Bereichen Digitalisierung, Therapien und Sensibilisierung an, die wir gerne anpacken und realisieren möchten. Ich freue mich jetzt schon darauf, Ihnen dann im nächsten Jahresbericht davon zu erzählen. Worauf ich mich auch sehr freue, ist die Stiftung Cerebral Messe, die im Frühling in den Berner Messehallen stattfinden wird. Diese Messe veranstalten wir alle zwei Jahre, und sie soll den bei uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien die Möglichkeit geben, sich aus erster Hand über neue Hilfs- und Pflegemittel zu informieren. Für mich und mein Team ist die Stiftung Cerebral Messe jeweils eine sehr schöne Gelegenheit, bei der wir uns persönlich mit den Betroffenen austauschen und neue Kontakte knüpfen können.

# Über das eigene Leben hinaus Gutes tun

Wir begleiten Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung auf ihrem gesamten Lebensweg. Damit wir unsere Leistungen finanzieren können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Erbschaften und Legate spielen eine wichtige Rolle.

Immer wieder möchten sich Menschen über ihr eigenes Leben hinaus für Menschen mit Beeinträchtigungen engagieren und bedenken deshalb unsere Stiftung in ihrem Testament.

Solche Zuwendungen sind für unsere Arbeit sehr wichtig. Wir betrachten Spenden aus Nachlässen ungeachtet ihrer Grösse als sehr persönliches Geschenk und als Zeichen der Wertschätzung von und der Verbundenheit mit cerebral bewegungsbeeinträchtigten Mitmenschen.

Wenn man sein Vermögen oder einen Teil davon der Stiftung Cerebral und damit betroffenen Kindern und Erwachsenen vermachen möchte, lohnt es sich, rechtzeitig vorzusorgen und ein rechtsgültiges Testament aufzusetzen. Ohne Testament wird der Nachlass laut Gesetz verteilt. Sind keine gesetzlichen Erben und Erben vorhanden, fällt die gesamte Hinterlassenschaft an den Staat.



Als hilfreiche Unterstützung zur Regelung des eigenen Nachlasses dient unser Testamentsratgeber. Hier finden Sie alle notwendigen Informationen, viele wertvolle Tipps und alle aktuellen Bestimmungen des Schweizer Erbrechts. Sie können ihn kostenlos bei unserer Stiftung unter Telefon 031 308 15 15 bestellen oder im Internet unter [www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch) in der Rubrik Publikationen beziehen (siehe nebenstehenden QR-Code).

Natürlich berät Sie unser Geschäftsleiter Thomas Erne auch sehr gerne persönlich unter der Telefonnummer 031 308 15 15.



Sie können den QR-Code scannen, um das PDF anzusehen.

## Was ist eine cerebrale Bewegungsbeeinträchtigung?

Wird während der Schwangerschaft, der Geburt oder in den ersten Lebensjahren das Gehirn geschädigt, führt dies oft zu Bewegungsbeeinträchtigungen unterschiedlichen Ausmasses und Schweregrades. Sensorische Seh- oder Hörstörungen, kognitive Sprach- und Verhaltensbeeinträchtigungen sowie in gewissen Fällen auch eine Epilepsie können in unterschiedlicher Ausprägung hinzukommen und bestimmen das Ausmass der Einschränkungen im täglichen Leben entscheidend mit. Die Schädigung des

kindlichen Gehirns kann verschiedenste Ursachen haben, vorgeburtlich zum Beispiel Hirnanlagestörungen oder Folgen einer Infektion. Während der Geburt sind es vor allem Sauerstoffmangel, Blutungen oder weitere Komplikationen, die das Gehirn beeinträchtigen. In den ersten Lebensjahren werden meist Unfälle mit Schädel-Hirn-Verletzungen, wiederum Sauerstoffmangel oder schwere Hirnhaut-Gehirnentzündungen zu Auslösern einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung.

Da meist ausgedehnte Hirnareale betroffen sind, kann eine cerebrale Bewegungsbeeinträchtigung eigentlich nicht geheilt werden. Sie ist aber dank unverzüglich einsetzenden, gezielten Therapien nicht unveränderlich, sodass für jedes Kind berechnete Hoffnung besteht, dass es im Rahmen des Schweregrades seiner Beeinträchtigung eine möglichst grosse Selbstständigkeit erlangt. In der Schweiz wird heute jedes 500. Kind mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung geboren.

# Spielerische Inklusion im Klassenzimmer

Kinder und Jugendliche sollen einen unkomplizierten Zugang zum Thema Beeinträchtigung erhalten. Deshalb haben wir gemeinsam mit der PH Bern und der Firma LerNetz AG das Lehrmittel «Prinzip Vielfalt» und das dazugehörige Lernspiel «The Unstoppables» initiiert. Nun erhält das beliebte Lernspiel eine Fortsetzung.



«The Unstoppables 2» baut auf dem erfolgreichen und vielfach ausgezeichneten ersten Spiel «The Unstoppables» auf und erfüllt gleichzeitig den oft geäusserten Wunsch nach einer Fortsetzung.

Beide Lernspiele wurden speziell für den Unterricht entwickelt und sensibilisieren Schülerinnen und Schüler für die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Lernspiele unterstützen Lehrpersonen zudem dabei, spielerisch ein gutes Klassenklima und eine starke Gemeinschaft zu fördern. Sie sind Bestandteile des Lehrmittels «Prinzip Vielfalt», das von der PH Bern und der LerNetz AG im Auftrag der Stiftung Cerebral erarbeitet wurde. Das Lehrmittel bietet kostenlose Unterrichtsmaterialien nach dem Lehrplan 21 für alle Schulstufen der Schweizer Volksschule zum Thema Anderssein und Gleichsein. Es ist online über eine Plattform für Lehrpersonen abrufbar.

## Spielspass auch für zu Hause

Das neue Lernspiel «The Unstoppables 2» kann übrigens nicht nur in der Schule, sondern auch prima zu Hause gespielt werden. Es steht im App Store und auf Google Play kostenlos zum Download zur Verfügung. Mehr Infos zu «Prinzip Vielfalt» und dem neuen Lernspiel gibts unter: [www.prinzip-vielfalt.ch](http://www.prinzip-vielfalt.ch)



«The Unstoppables 2»  
Um dieses wichtige Projekt im Bereich der Sensibilisierung finanzieren zu können, haben wir insgesamt CHF 200 000.– gesammelt.

## Neue Ausstellung «MovAbility» im Verkehrshaus der Schweiz

Gemeinsam mit dem Verkehrshaus der Schweiz, der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Infra Suisse durften wir eine neue Ausstellung einrichten. Diese soll die Besucherinnen und Besucher für die Anliegen von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sensibilisieren.

Die neue Ausstellung «MovAbility – barrierefrei unterwegs» soll den Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck vermitteln, wie es sich anfühlt, im Rollstuhl zu sitzen. Welche Hindernisse stellen sich einem in den Weg? Wie ist es, wenn man die Welt aus einer ganz anderen Perspektive sieht? Genau diesen Fragen kann man in der neuen Ausstellung nachgehen. Gerade Jugendliche sollen als Zielpublikum einen spielerischen Zugang erhalten und hautnah erleben können,

wie viele Hindernisse sich einem in den Weg stellen, wenn man auf einen Rollstuhl angewiesen ist.

Unsere Stiftung ist mit verschiedenen Projekten in der neuen Ausstellung präsent: dem geländegängigen Elektrorollstuhl JST, den auch für Menschen mit Beeinträchtigung geeigneten Sitzbänken, einem Fahrschulauto sowie verschiedenen Informationsfilmen.





## Mit den umgebauten Cerebral-Kleinbussen bequem und sicher mobil

Damit Institutionen und Familien günstig und unkompliziert unterwegs sein können, haben wir vor rund acht Jahren eine Kleinbusvermietung eingerichtet. Weil dieses Angebot so beliebt ist, haben wir die Vermietung im Jahr 2025 um zwei Standorte in Bern-Wankdorf und Le Mont-sur-Lausanne erweitert.

Unsere Cerebral-Kleinbusse bieten Platz für insgesamt acht Personen – wovon zwei Fahrgäste im Rollstuhl befördert werden können. Neben einer Person im Handrollstuhl findet auch eine Person im Elektrorollstuhl Platz. Alle Fahrzeuge genügen höchsten Sicherheitsstandards und sind mit modernen Rollstuhrrückhaltesystemen ausgestattet. Bisher verfügten wir über zwei Kleinbusse, die in Schlieren bei der Mercedes-Benz Automobil AG stationiert

waren. Finanziert wurden diese von unserer langjährigen Partnerin Cosanum AG. Sie ist es auch, die uns nun bei der Erweiterung unserer Flotte geholfen hat. Wir durften dank ihrer Hilfe zwei weitere Kleinbusse anschaffen, die nun an zwei neuen Standorten in Bern-Wankdorf und Le Mont-sur-Lausanne zur Miete bereitstehen. In Bern-Wankdorf konnten wir wiederum die Mercedes-Benz AG als Partnerin gewinnen, in Le Mont-sur-Lausanne arbeiten

wir für die Vermietung mit Transport Handicap Vaud zusammen. Die Cerebral-Kleinbusse können von Institutionen, aber auch von Familien gemietet werden.

Wir danken der Cosanum AG für ihre grosszügige Unterstützung und freuen uns, dass wir dank dem neuen Angebot noch mehr Regionen mit unserer Kleinbusvermietung abdecken können.

## Der Prix Cerebral 2026 geht nach Bern

Am Anfang stand die Idee, Menschen mit Beeinträchtigungen einen besseren Zugang zu Musik und Kultur zu ermöglichen. Im Jahr 2017 entschieden sich Nadine Schneider und Denis Huna deshalb dazu, das Kompetenzzentrum für barrierefreie Musik Tabula Musica einzurichten. Die Musikerinnen und Musiker des Ensembles nutzen für ihre Musik nicht nur herkömmliche Instrumente, sondern auch moderne Technologien, die selbst mit schweren Beeinträchtigungen gespielt werden können. Damit eröffnen sich für sie ganz neue Möglichkeiten, ihre Kreativität und ihre Spiel Freude auszuleben.

Unsere Stiftung hat Tabula Musica bereits mehrfach finanziell unterstützt, und wir haben zudem gemeinsam das Projekt «Motion Composer» umgesetzt. Eine weitere Zusammenarbeit planen wir bei unserem neuen Projekt «Sonicplay».

Nadine Schneider und Denis Huna sind zwei Persönlichkeiten, die ihr Leben komplett auf die Musik für Menschen mit Beeinträchtigungen ausgerichtet haben und sich mit sehr viel Herzblut unermüdlich für ihre Projekte einsetzen. Für dieses Engagement erhalten die beiden nun den Prix Cerebral 2026.



# Stiftung Cerebral Messe in den Berner Messehallen

Am 29. und 30. Mai 2026 veranstalten wir auf dem Gelände der BERNEXPO (BE) unsere beliebte Stiftung Cerebral Messe. Während dieser beiden Tage sind alle bei uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien herzlich eingeladen, uns zu besuchen, sich aus erster Hand über neue Produkte zu informieren und diese auch gleich auszuprobieren.

Es werden auch zahlreiche Partnerinnen und Partner unserer Stiftung vor Ort sein und ihre Angebote zeigen. Die Besucherinnen und

Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Attraktionen für die ganze Familie und der Möglichkeit für einen unkomplizierten Austausch. Auch für die Kleinen ist gesorgt: Sie erwarten verschiedene spannende Spielmöglichkeiten.

Unser gesamtes Team wird an den beiden Tagen vor Ort sein, und wir freuen uns sehr darauf, mit den Besucherinnen und Besuchern persönlich in Kontakt zu treten.



## Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen

Eine im Jahr 2023 durch das Schweizer Cerebralparese Register durchgeführte Studie und eine von der Stiftung Cerebral getätigte Umfrage bei den Betroffenen haben aufgezeigt, dass sowohl Angehörige als auch die Betroffenen selbst häufig nur begrenztes Wissen über das Thema Cerebralparese (CP) haben. Zusammen mit dem Schweizer Cerebralparese Register und der Vereinigung Cerebral Schweiz möchten wir deshalb Informationen zur Cerebralparese klarer, verständlicher und visuell ansprechender vermitteln. Die Inhalte sollen nicht nur Menschen mit Cerebralparese und ihre Angehörigen, sondern auch eine breite Öffentlichkeit informieren.

Es wurde eine breit abgestützte Arbeitsgruppe gebildet, in der verschiedene Fachpersonen sowie Ärztinnen und Ärzte vertreten sind. Animierte digitale Filme mit Illustrationen sollen die Inhalte leicht verständlich an die Zielgruppen vermitteln. In einem ersten Schritt wird ein animierter Kurzfilm produziert, der eine allgemeine Einführung in die Cerebralparese bietet. In weiteren Schritten folgen Filme zu spezifischen Themen wie Behandlung, Therapien und Alltagsbewältigung. Weitere Projekte zu diesem Thema initiiert, plant und koordiniert die Stiftung Cerebral zurzeit mit verschiedenen Partnern. Der Arbeitstitel des Informationsprojekts lautet «Du, was habe ich eigentlich?».

Im Rahmen unserer Bemühungen zu diesem Thema möchten wir zudem das innovative Projekt «Selbst-Stark: Wissen stärkt. Teilhabe wächst» der FoxStudy GmbH mit Sitz in Binz (ZH) unterstützen. FoxStudy wurde im Jahr 2020 gegründet, um Gesundheitsfachpersonen im Bereich Neurorehabilitation einen niederschweligen Zugang zu wissenschaftlich fundierten Fortbildungen zu ermöglichen. Mit dem neuen Projekt möchte FoxStudy mit unserer Hilfe eine schweizweite, digitale und kostenlose Fortbildungsplattform für Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen und ihre Angehörigen einrichten. Die Betroffenen sollen sich eigenständig neues Wissen aneignen und ihre Selbstwirksamkeit stärken können. Das verbessert ihre gesellschaftliche Teilhabe und bietet gleichzeitig auch eine wertvolle Chance für ihr Umfeld – ihre Familien, ihre Betreuungs- und Lehrpersonen sowie ihre Arbeitgebenden. Die Fortbildungen werden in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) verfügbar sein und gemeinsam mit Betroffenen entwickelt.

Für das Informationsprojekt Cerebralparese möchten wir insgesamt CHF 90 000.– sammeln.



# Der Stiftungsrat

Stand 30. April 2026

**Dr. rer. pol. Marc Joye\***, Präsident, Jabiru Finance AG, seit 2003, Präsidium seit 2019  
**Prof. em. Dr. med. Maja Steinlin\***, Vizepräsidentin, ehem. Abteilungsleiterin Neuropädiatrie Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern, seit 2004  
**Thomas Benz**, Bauunternehmer, seit 2003  
**Corinne Birchmeier Darankoum**, Physiotherapeutin, seit 2022  
**Jürg Birri\***, Rechtsanwalt, Partner bei Treuco AG, seit 2003  
**Prof. Dr. med. Reinald Brunner**, ehem. UKBB Basel, seit 2006  
**Andreas Burgener**, ehem. Direktor Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, seit 2005  
**Anne Cornali\***, seit 2021  
**Stephan Frischknecht**, Rechtsanwalt, seit 2001  
**Peter Giger**, Giger Management AG, seit 1994  
**Dr. iur. Maya Greuter**, seit 1995  
**Prof. Dr. med. Sebastian Grunt**, seit 2023  
**Nik Hartmann\***, Medienmacher, seit 2014  
**Verena Heberlein**, Physiotherapeutin, seit 1984  
**Walter Inäbnit**, ehem. Präsident der Haag-Streit Gruppe, seit 2011  
**René Kälin\***, Präsident Vereinigung Cerebral Schweiz, seit 2021  
**Dr. med. Annabeth Klingenberg**, Kinderärztin, seit 1988  
**Dr. med. Beat Knecht**, ehem. leitender Arzt Rehabilitationszentrum, Kinderspital Zürich, seit 2000

**Dr. med. Lea Köchli**, Leitung Frauengesundheitszentrum Zürich, seit 2021  
**Prof. Dr. Hans Lichtsteiner**, Partner bei verbandsberatung.ch ag, seit 2014  
**Jérôme Livet\***, Direktor Alters- und Pflegeheim Wallis, seit 2021  
**Dr. med. Mark Mäder**, ehem. Chefarzt REHAB, seit 2006  
**Patrick Mayer**, NICON-TEC GmbH, seit 2017  
**Prof. Dr. med. Andreas Meyer\***, Chefarzt Kinder-Reha Schweiz, Affoltern am Albis, seit 2017  
**Dr. iur. Dr. h.c. Willi Morger**, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung SUVA, seit 1987  
**Ulrich H. Moser**, Betriebsökonom HWV, Unternehmer, seit 2010  
**Roberto Roncoroni**, Direktor Stiftung OTAF Tessin, seit 2023  
**Bruno Schwager**, ehem. Direktor Manor AG, seit 1993  
**Hugues Spichiger**, ehem. Abteilungsleiter Assurance Vaudoise, seit 1993  
**Cécile Thomi\***, seit 2017  
**Leo Wolfisberg\***, ehem. Institutionsleiter, seit 2012  
**Plinio Zanetti\***, lic. oec. HSG, seit 2005  
**Claudia Zbären\***, ehem. Direktorin Centro Magliaso, seit 2017  
**Prof. Dr. Thomas Zeltner**, ehem. Direktor Bundesamt für Gesundheit, seit 2005

## Finanzkommission

**Plinio Zanetti\***, lic. oec. HSG, Präsident Finanzkommission, seit 2005  
**Moritz Gattiker**, Zürcher Kantonalbank Zürich, seit 2016  
**Tatjana Michel**, lic. oec. publ., Business Consultant, seit 2021

## Patronatskomitee

**Dr. iur. Pier M. Creazzo**, Rechtsanwalt  
**Dr. Max Gsell**, ehem. Präsident der RBA-Holding  
**François Loeb**  
**Dr. iur. Lili Nabholz**, alt Nationalrätin  
**Prof. Dr. iur. Thomas Pfisterer**, alt Ständerat  
**Dr. Gianandrea Rimoldi**  
**Dr. Anton Scherrer**, ehem. Präsident des Verwaltungsrats Swisscom  
**lic. iur. Carlo Schmid-Sutter**, alt Ständerat  
**Olivier Vodoz**, Rechtsanwalt

## Geschäftsleitung

**Thomas Erne**, Geschäftsleiter  
**Beatrix Grigioni**, stv. Geschäftsleiterin

\* Mitglied des Ausschusses.

## Sponsoren und Partner

**Allianz**, Sponsor für Motorfahrzeugversicherung  
**AMAG Schweiz**, Sponsor im Bereich Fahrschulwagen  
**AMF Bruns**, Future Safe  
**Ballenberg**, Freilichtmuseum der Schweiz, Partner  
**Bonprix**, Bekleidung  
**Carrosserie Wapel AG**, Partner Mobilität  
**Cosanium AG**, Schlieren, Lieferant für Pflegeartikel, Sponsor «MERC1» und TV-Infospots  
**Die Mobiliar**, Sponsor im Bereich Fahrschulwagen  
**Embru-Werke AG**, Lieferant für Pflegebetten und Badewannenlifte, Sponsor Printprodukte  
**Empfi med. AG**, Lieferant Lagerungshilfen  
**Eurocar**, Partner Mobilität  
**Fahriante GmbH**, Lieferant Spezialvelos  
**Gemeinnützige Stiftung Accentus**, Zürich, Partner  
**G.+R. Bollinger-Vorbrodt-Stiftung**, Zürich, Partner  
**JST Multidrive AG**, Bern, Partner geländegängige Rollstühle  
**LerNetz AG**, Partner Lehrmittel  
**Nosag AG**, Villmergen, Lieferant für Poollifte  
**Petzilka-Wirth-Stiftung**, Partner  
**Promefa AG**, Faltrampen  
**Rigert**, Küssnacht am Rigi, Hersteller von Treppenliften  
**Scewo AG**, Winterthur, Partner Rollstühle

**Schneesportschule Sedrun**, Dualski  
**Schweizer Cerebralparese Register**, Partner  
**slowUp Schweiz**, Partner  
**Sportho GmbH**, Dualski-Bellwald  
**Stiftung Gesundheitskompass**, Zürich  
**Tabula Musica**, Liebefeld  
**TCS**, Partner Camping  
**team.sacon GmbH**, Partner Spezialsitzbänke  
**Toi Toi AG**, Partner mobile Toiletten  
**Waeber Mobility AG**, Partner Mobilitäts-Projekt  
**Verkehrshaus der Schweiz**, Partner  
**Zewi und Bébé-Jou AG**, Cham, Lieferant für Pflegedecken

### Partnerorganisation

Die Stiftung Cerebral arbeitet eng mit der Vereinigung Cerebral Schweiz zusammen und unterstützt deren Aktivitäten auch finanziell, d.h. aktuell mit bis zu CHF 800'000.– jährlich. Die 1957 gegründete Dachorganisation fördert, vertritt und koordiniert die Anliegen von Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung und/oder Mehrfachbehinderung, ihren Angehörigen und von Fachleuten. Sie bietet Beratung, Fachinformationen, Seminare sowie Ferien an und engagiert sich in der Sozialpolitik.



Erlachstrasse 14, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 308 15 15,  
[www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch), [cerebral@cerebral.ch](mailto:cerebral@cerebral.ch)

**IBAN: CH53 0900 0000 8000 0048 4**



Scannen Sie diesen QR-Code und gelangen Sie direkt auf unsere Spendeseite.  
Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

Die ZEWo-Schutzmarke garantiert, dass die Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Die Stiftung Cerebral ist von der ZEWo zertifiziert und als gemeinnützig anerkannt.

# Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ob Einzelspende oder zweckgebundene Spende: Jeder Beitrag ist wichtig und kommt direkt cerebral bewegungsbeeinträchtigten Menschen und ihren Familien zugute. Natürlich sind wir auch sehr dankbar für Spenden bei speziellen Anlässen sowie für Vermächnisse.

Nur so können wir den rund 10 000 betroffenen Familien in der Schweiz auch in Zukunft eine starke und verlässliche Partnerin sein.

## «Helfen verbindet»



[www.facebook.com/cerebral.ch](https://www.facebook.com/cerebral.ch)



[www.linkedin.com/company/stiftung-cerebral](https://www.linkedin.com/company/stiftung-cerebral)



[www.instagram.com/stiftung\\_cerebral](https://www.instagram.com/stiftung_cerebral)



Scannen Sie diesen QR-Code und gelangen Sie direkt zu unserem Informationsfilm. Sie können den Film natürlich auch direkt auf unserer Website unter [cerebral.ch](https://www.cerebral.ch) anschauen.



Ihre Spende  
in guten Händen.

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Tel. 031 308 15 15  
IBAN: CH53 0900 0000 8000 0048 4, [www.cerebral.ch](https://www.cerebral.ch)

**cerebral**  
Helfen verbindet